

Pressemitteilung

12. März 2021

KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen erweitert chirurgisch-internistisches Behandlungsspektrum

Insbesondere Patient*innen mit Diabetes-Erkrankungen Typ 1, 2 und 3 profitieren von der fachübergreifenden Zusammenarbeit und dem neu aufgestellten Leistungsangebot.

Bad Frankenhausen. Die KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen hat ihr chirurgisch-internistisches Leistungsangebot für zahlreiche Erkrankungen erweitert. Möglich wurde dies durch im Januar neu gestartete ärztliche Spezialist*innen.

Dimitri Teich, seit Januar dieses Jahrs neuer Chefarzt der Klinik für Innere Medizin an der KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen: „Übergewicht kann zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen. Mit steigendem Körpergewicht erhöht sich auch das Risiko an Diabetes zu erkranken. Ich freue mich, dass wir betroffenen Menschen ab sofort mit neuen und stadiengerechten Behandlungsangeboten helfen können.“

Teich führt weiter aus: „Für die erfolgreiche Behandlung von zum Beispiel adipösen Typ-2-Diabetikern ist die enge interdisziplinäre Kooperation von Hausärzten, Internisten, Diabetologen und Chirurgen von außerordentlicher Bedeutung. Unser Ziel ist es immer, die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten zu steigern, die Lebenserwartung zu verlängern und Begleit- und Folgeerkrankungen zu vermeiden oder, wenn vorhanden, zu therapieren. Wir können alle Diabetestypen inklusive der Patienten/innen mit Insulinpumpe oder Hybrid-Insulinpumpe mit Glukosensoren individuell beraten und das geeignetste präventive, therapeutische oder chirurgische Behandlungsangebot anbieten.“

Eine wesentliche Therapiesäule für Diabetespatient*innen ist die Optimierung der medikamentösen- und Insulintherapie, die Anleitung zur Selbstkontrolle, die Beratung zur Ernährung und oftmals die Einleitung einer Bewegungstherapie. „Ohne eine Änderung des Lebensstils durch die Patientinnen und Patienten geht es allerdings nicht, denn die Ursachen für die Entstehung von Übergewicht und Diabetes liegen häufig in den täglichen Gewohnheiten.“, sagt Teich und betont: „Wir können hier durch ernährungsmedizinische und klinische Analysen die Erkennung von Ursachen und Begleiterkrankungen unterstützen.“

Neben der Prävention und konservativen Therapien können in Bad Frankenhausen auch chirurgische Therapieansätze angeboten werden. Magenverkleinerungen und Bypassoperationen gelten derzeit als die effektivsten Behandlungsoptionen bei krankhaftem Übergewicht, wenn andere Maßnahmen versagen.

Pressemitteilung

12. März 2021

Auch die Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms oder begleitende Wundheilungsstörungen, Schmerztherapie sowie die Behandlung von orthopädischen Leiden, Funktionsstörungen des Magen- Darmtraktes und die Diagnostik von Gefäßkomplikationen bei Diabetespatient*innen gehören zum Behandlungsspektrum.

Alle Behandlungen und Therapieziele werden fächerübergreifend definiert und eingeleitet. Diese können dann ambulant fortgesetzt und angepasst werden. Die KMG Manniske Klinik kann auch die komplette Nachsorge übernehmen. Patient*innen werden bei der Vorbereitung aller Maßnahmen eingebunden und sie werden bei der Antragstellung bei den Krankenkassen unterstützt.

Patient*innen erreichen die Klinik für Innere Medizin unter 034671/ 65 331, die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter 034671/ 65 401 und die Ernährungsambulanz unter 034671/ 65 236.

Über das Gesundheitsunternehmen KMG Kliniken

Die KMG Kliniken sind ein Gesundheitsunternehmen mit Standorten im Nordosten und in der Mitte Deutschlands, das hochqualifizierte medizinische und pflegerische Versorgung in der familiären Atmosphäre seiner Einrichtungen anbietet. KMG betreibt Akutkliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen für Senior*innen, Medizinische Versorgungs-zentren und Ambulante Pflegedienste. Das Unternehmen verfügt über rund 2.800 Betten und Plätze und beschäftigt circa 4.800 Mitarbeiter*innen.

Gesundheit aus einer Hand: Durch das Netzwerk moderner stationärer und ambulanter Versorgungseinrichtungen bietet die KMG Kliniken Gruppe ihren Patient*innen und Bewohner*innen mit unterschiedlichen Erkrankungen und Bedürfnissen die optimale Behandlung und Betreuung.

Pressekontakt

Sascha Nenninger
Regionalleiter Unternehmenskommunikation
Thüringen / Süd-Brandenburg
KMG Kliniken
Mobil: 0 151 - 18 00 47 60
E-Mail: s.nenninger@kmg-kliniken.de

Diese Pressemitteilung können Sie auch auf unserer Webseite www.kmg-kliniken.de unter „Presse & Nachrichtenarchiv“ nachlesen.